



BayWa

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2022
Pressekonferenz**

München, 30. März 2023
Prof. Klaus Josef Lutz, CEO
Andreas Helber, CFO

Agenda

- 01** Highlights Geschäftsjahr 2022
- 02** Geschäftsentwicklung der Segmente 2022 und operativer Ausblick 2023
- 03** Finanzkennzahlen Konzern 2022

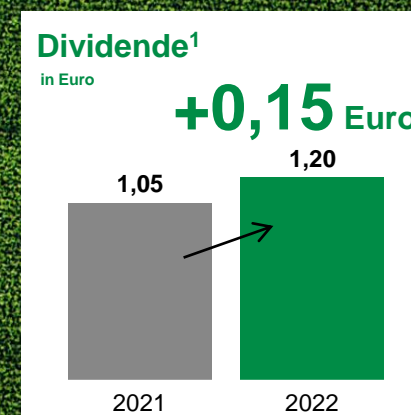
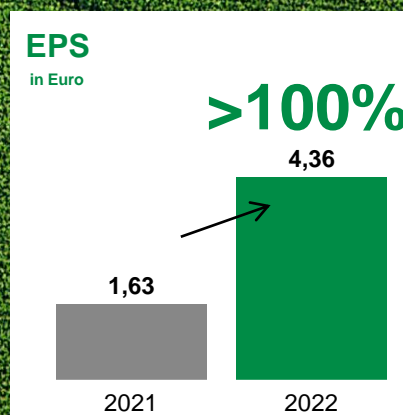
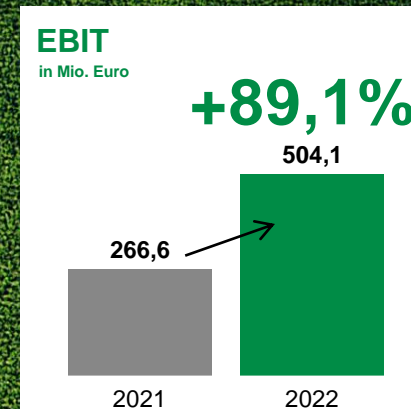
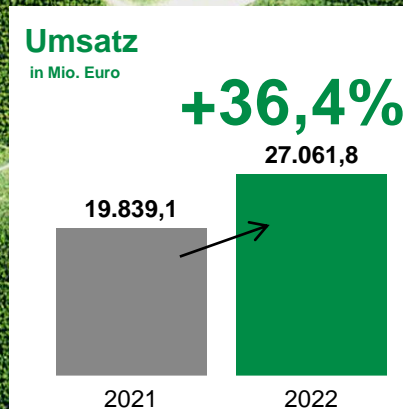
01

Highlights Geschäftsjahr 2022

Prof. Klaus Josef Lutz

Highlights

- **Konzernumsatz und EBIT auf Rekordniveau**
- **Höchste Zuwachsraten (EBIT) in den Segmenten:**
 - Agrar (>100 %)
 - Energie (>100 %)
 - Regenerative Energien (+77,1%)
- **Steigerung Ergebnis je Aktie (EPS) von 1,63 Euro auf 4,36 Euro**
- **Anhebung Dividende auf 1,20 Euro je Aktie¹ (Sonderdividende 0,10 Euro)**
- **BayWa-Aktie hat alle relevanten deutschen Indizes outperformt**

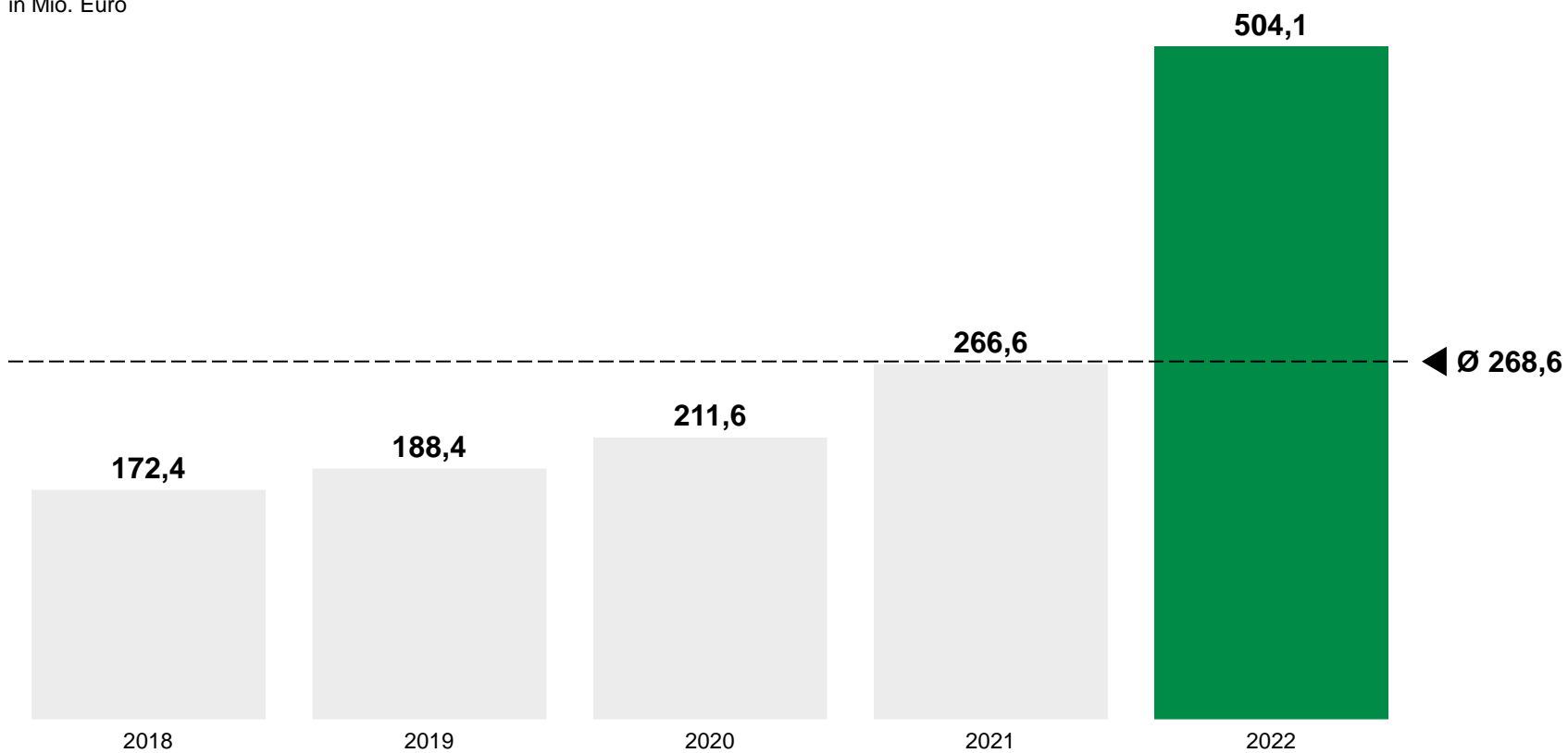


1) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung: Erhöhung der Dividende auf 1,10 Euro je Aktie sowie Zahlung einer Sonderdividende von 10 Cent je Aktie

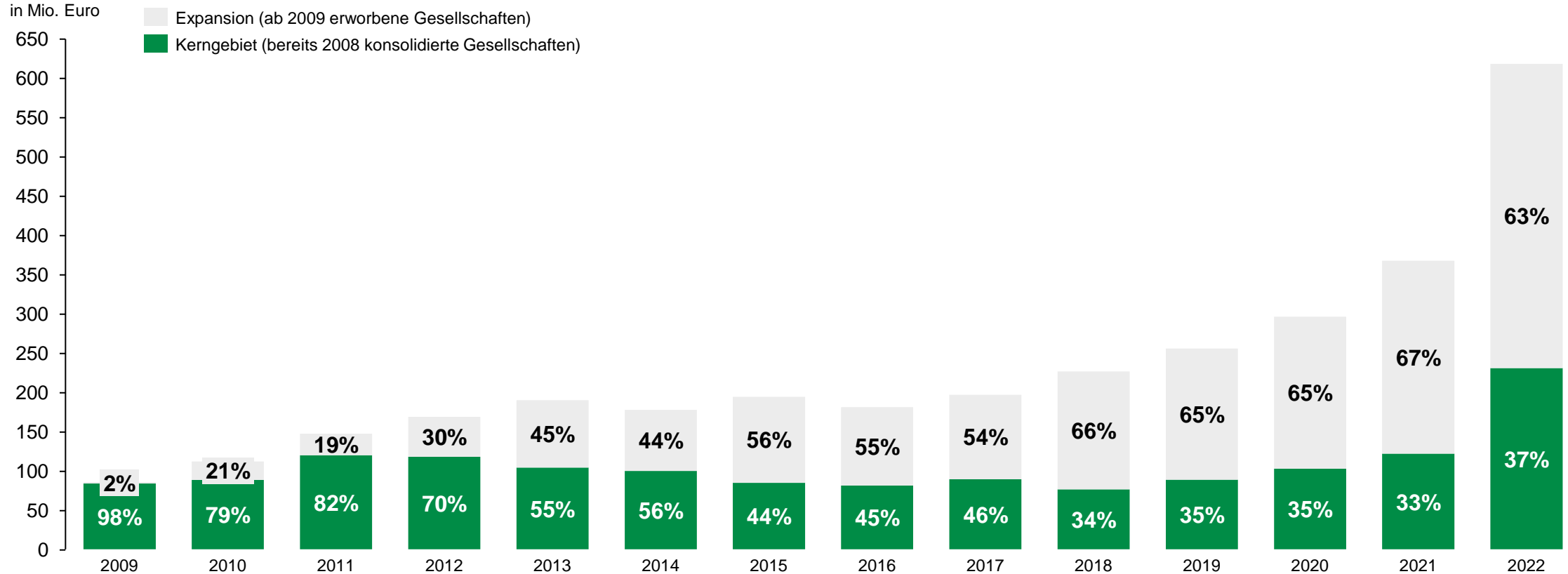
Geschäftsentwicklung Konzern 2022

Mehrjahresvergleich EBIT

in Mio. Euro



Expansionsentwicklung Operativer Ergebnisbeitrag (EBIT) aus Expansion in Prozent



**Geschäftsfeld
Energie**

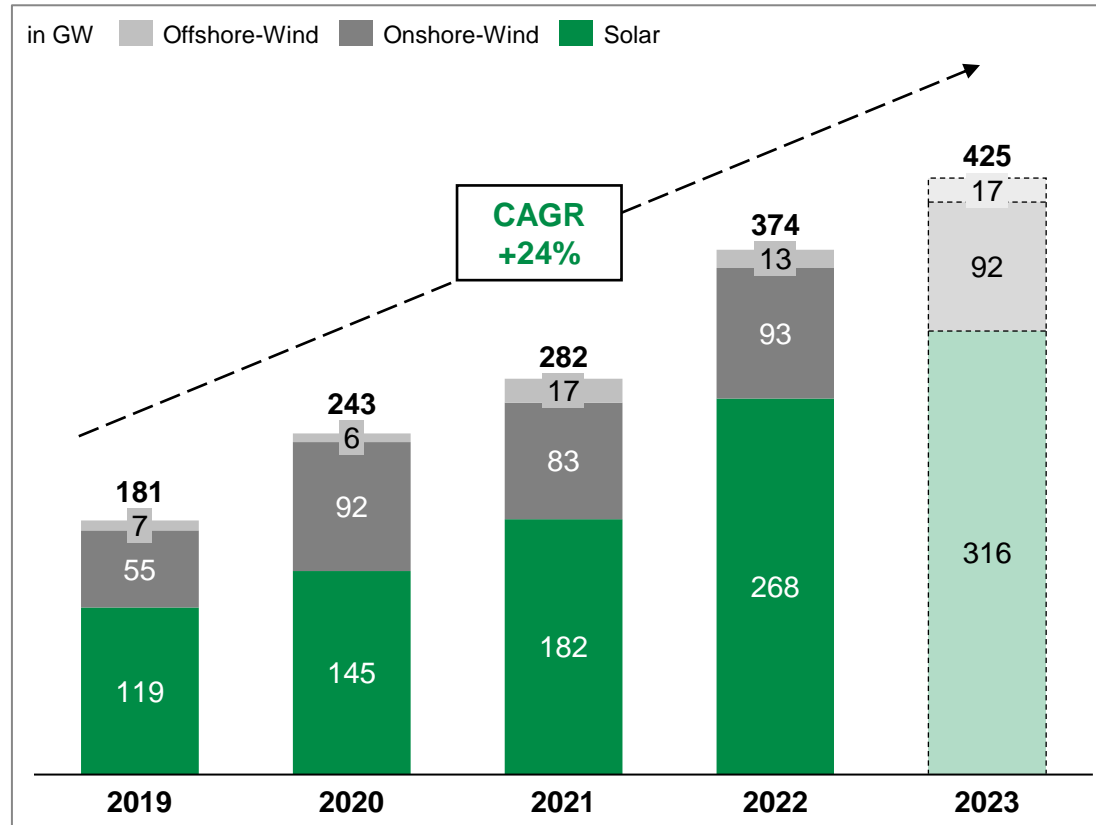
Eckdaten 2022

**Segment
Regenerative
Energien**

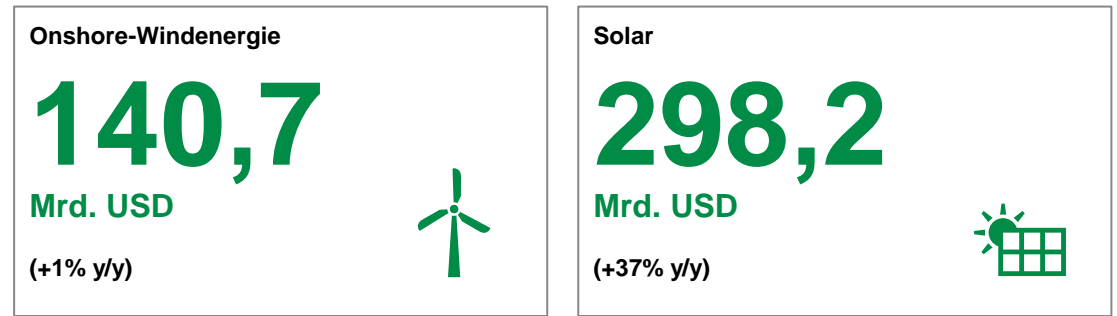
**Segment
Energie**

Marktentwicklungen erneuerbare Energien

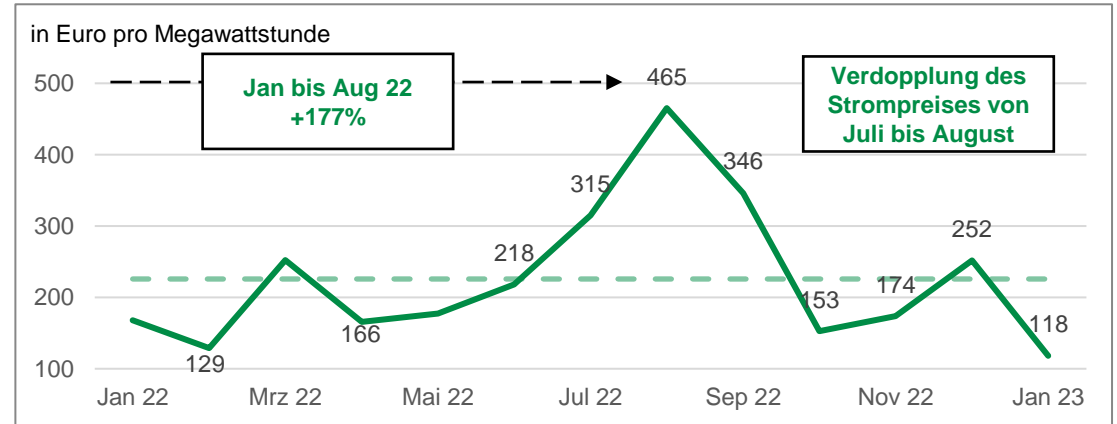
Weltweiter Kapazitätszubau – Prognose 2023¹ Stärkster Zubau bei Solar



Globale Investitionen in erneuerbare Energien in 2022¹

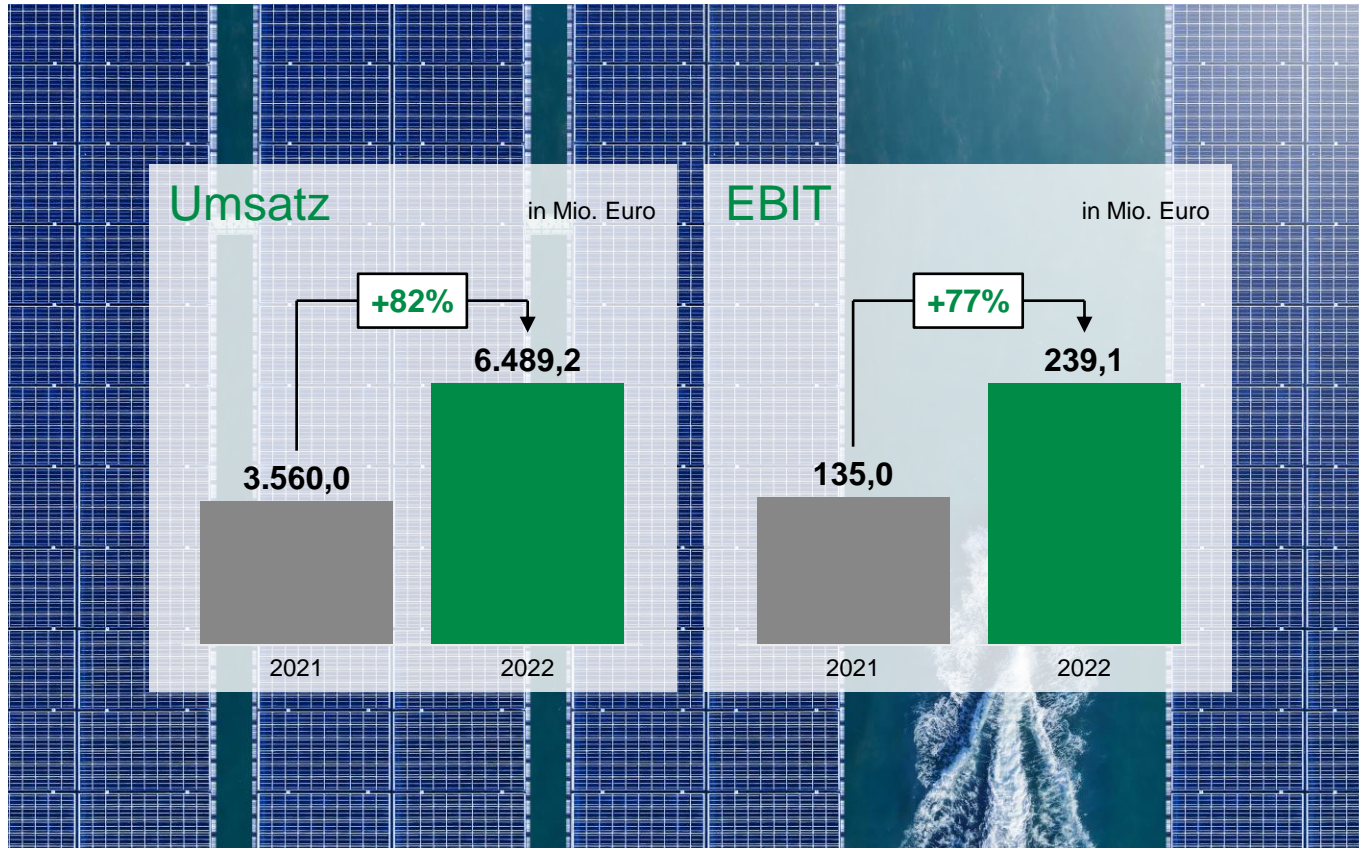


Durchschnittlicher Strompreis am EPEX-Spotmarkt in Deutschland²



Quellen: 1) BNEF; 2) Statista

Segment Regenerative Energien Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:** Δ 21/22 +2.929,2 Mio. Euro

▪ **EBIT:** Δ 21/22 +104,1 Mio. Euro

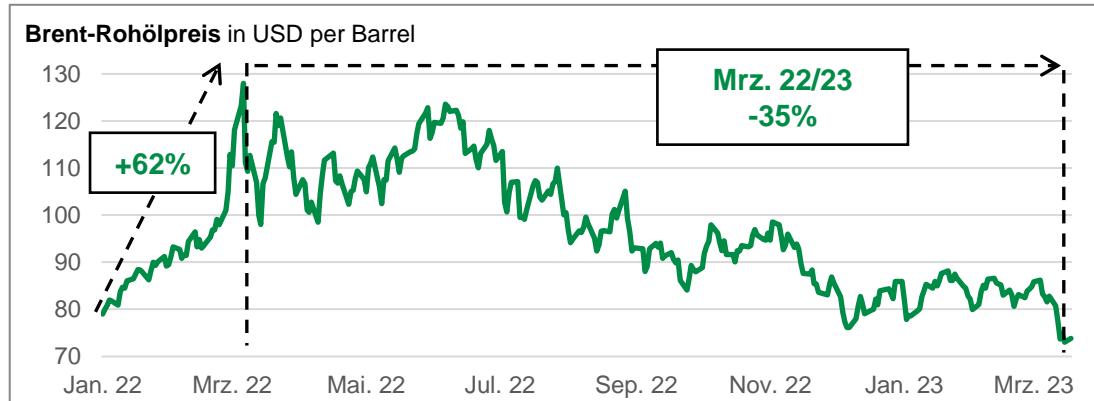
- Solarhandelsgeschäft: starkes Wachstum (60% EBIT-Anteil)
PV-Module +71% y/y; Wechselrichter +60% y/y
- Energiehandel profitiert von Energiepreisen
- Projektgeschäft: insgesamt 26 Wind- und Solarparks mit 797 MW Leistung verkauft (Vorjahr: 613 MW)
- IPP-Bestand von 19 auf 26 Wind- und Solarparks erweitert (Gesamtleistung: 0,8 GW)
- Verkauf der Bioenergy GmbH an Macquarie (Buchgewinn: 35 Mio. Euro)

AUSBLICK 2023

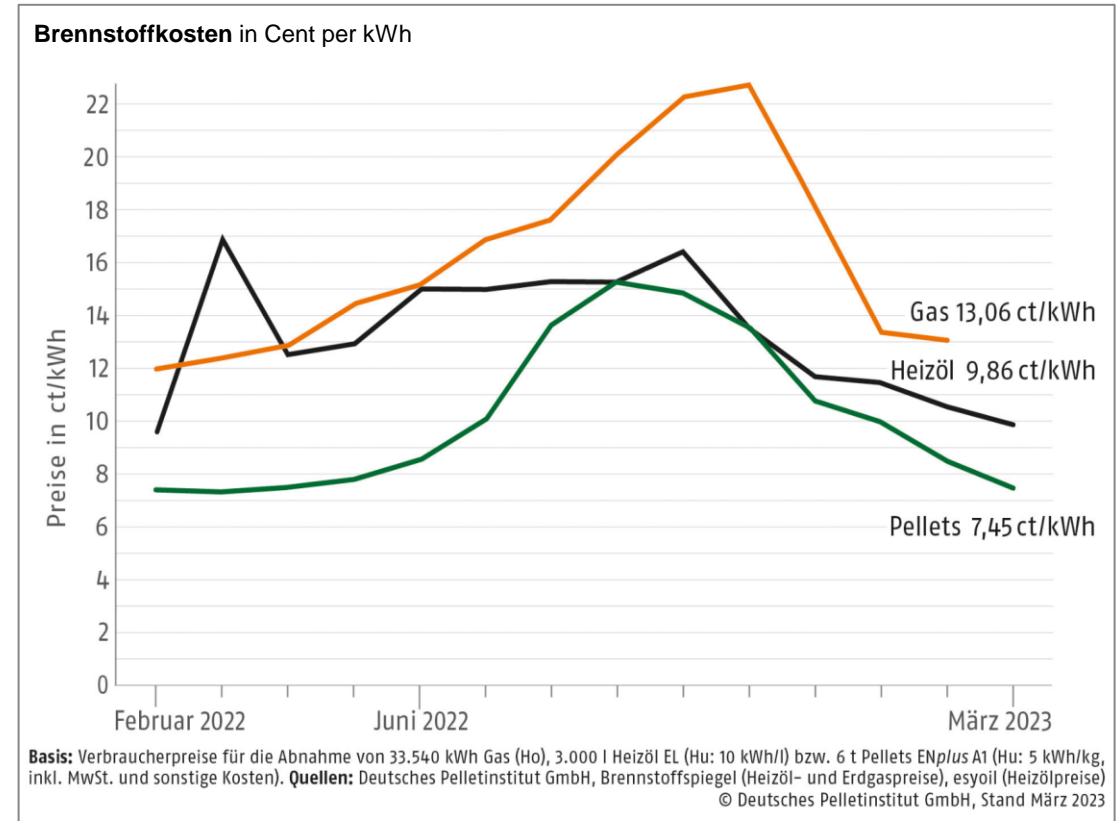
- Wachstumskurs hält an; 2,1 GW für 2023 geplant inkl. IPP
- Aufbau IPP-Pipeline zu Gunsten höherer Cashflows in der Zukunft könnte Ergebnisanteil im Projektgeschäft kurzfristig mindern
- Verkauf Solarhandel: Signing Ende 2023 vorgesehen

Marktentwicklungen Energie

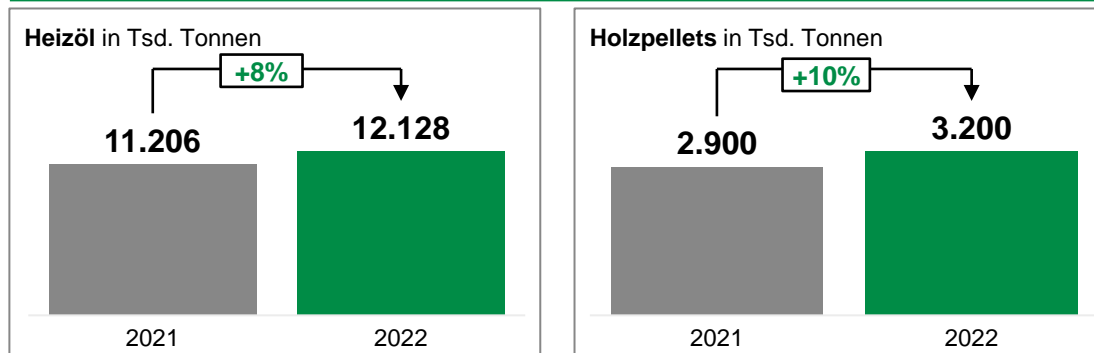
Preisentwicklung Brent-Rohöl¹



Brennstoffkosten in Deutschland³ – Gas bleibt teuerste Energiequelle



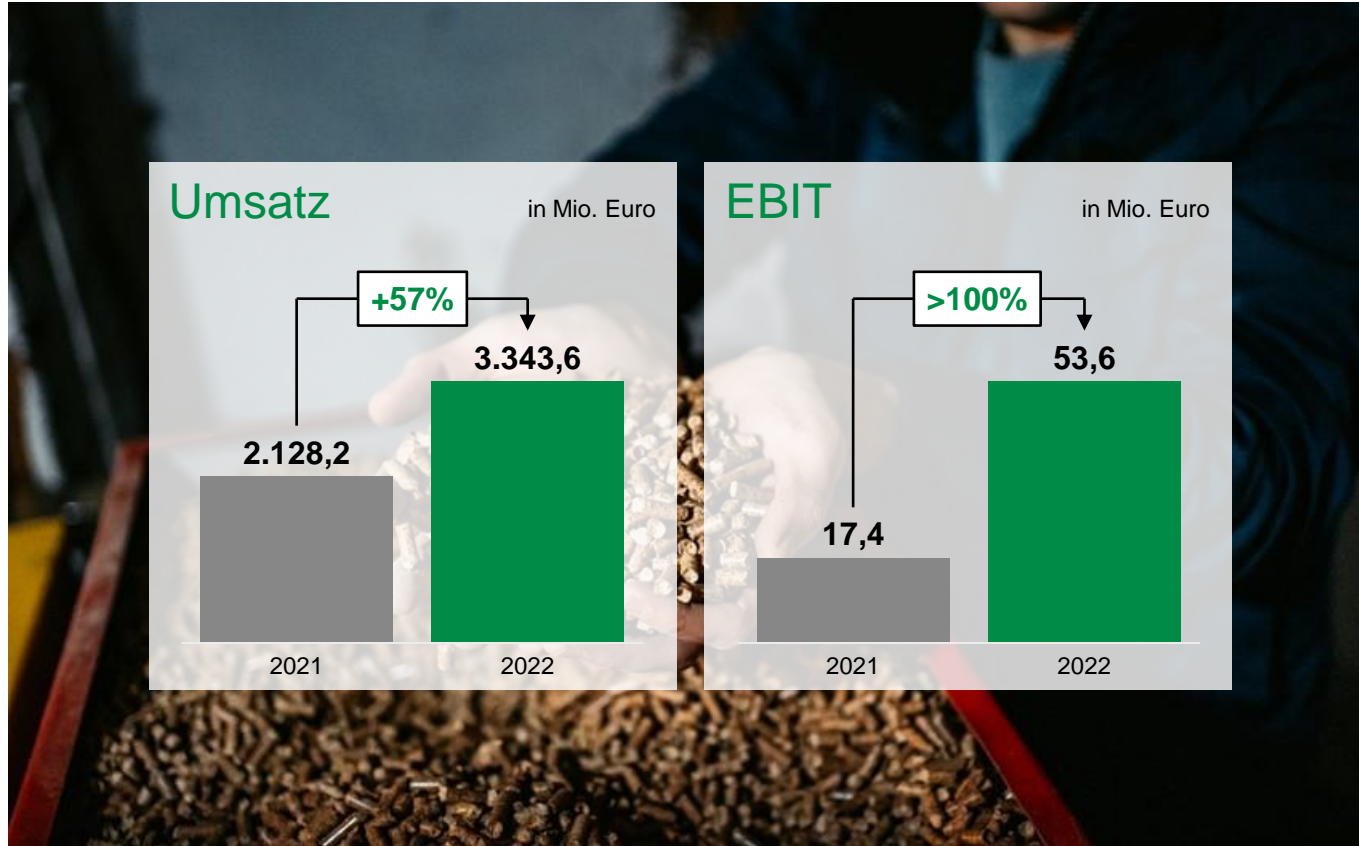
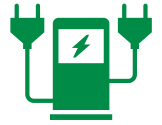
Absatz Heizöl² und Holzpellets³ in Deutschland in 2022



Quellen: 1) BNEF; 2) BAFA; 3) DEP V

Segment Energie

Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:** Δ 21/22 +1.215,4 Mio. Euro

▪ **EBIT:** Δ 21/22 +36,2 Mio. Euro

- Preisbedingter Umsatz- und Ergebnisanstieg
- Solide Nachfrage bei Wärmeenergieträgern im Inland trotz hohen Preisniveaus; Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten bei Holzpellets (+20% y/y)
- Absatz bei Kraftstoffen (+7% y/y) profitiert von gesteigerter Fahrleistung; Handelsvorteile durch temporäre Energiesteuerentlastung erzielt
- Absatzrückgang bei Schmierstoffen (-9% y/y) durch bessere Handelsmargen kompensiert

AUSBLICK 2023

- Kontinuierlicher Übergang von traditionellen zu klimafreundlichen Energieträgern (Bio-LNG & Elektromobilität)
- Geringere Handelsmargen aufgrund abgeschwächter Marktdynamik und Normalisierung der Rohstoffpreise
- Versorgungssituation bei Schmierstoffen bleibt angespannt

**Geschäftsfeld
Agrar**

Eckdaten 2022

Segment
**Cefetra
Group**

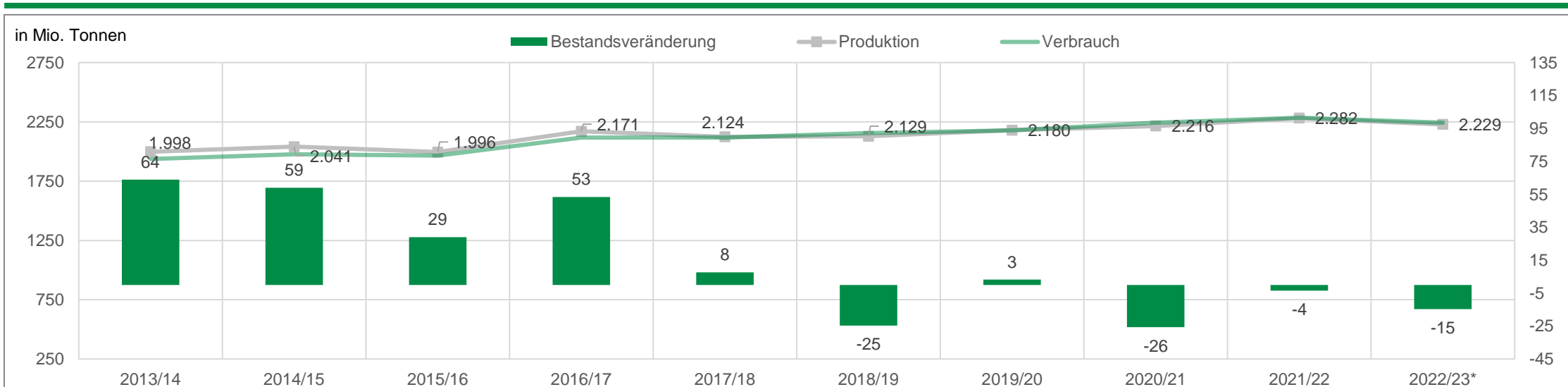
Segment
Agrar

Segment
Technik

Segment
**Global
Produce**

Marktentwicklungen Erzeugnisse I

WELT-GETREIDEBILANZ (OHNE REIS, MÄRZ 2023)¹

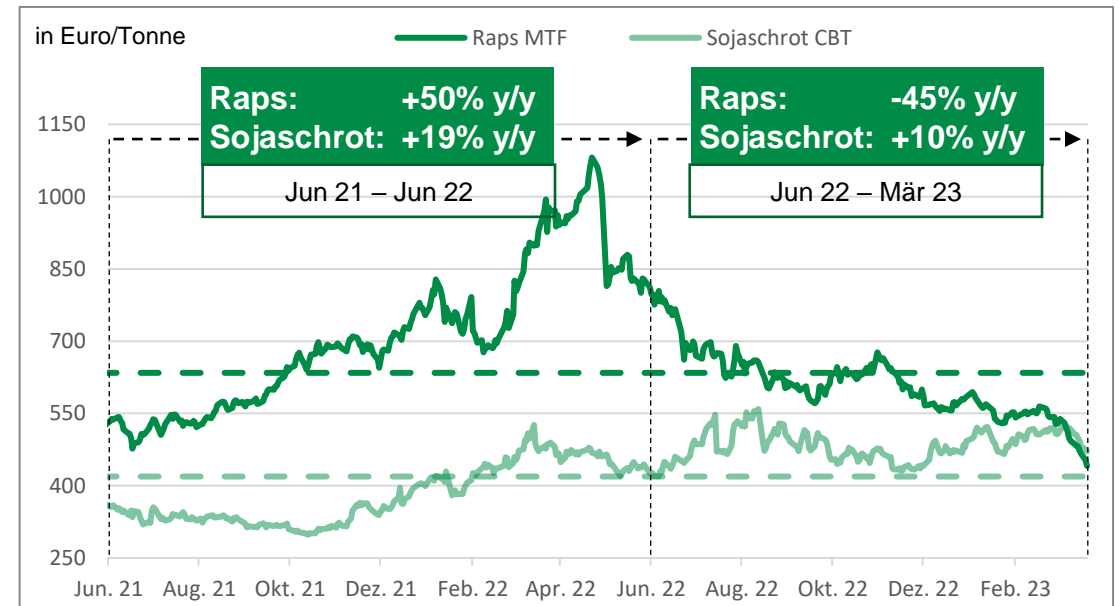
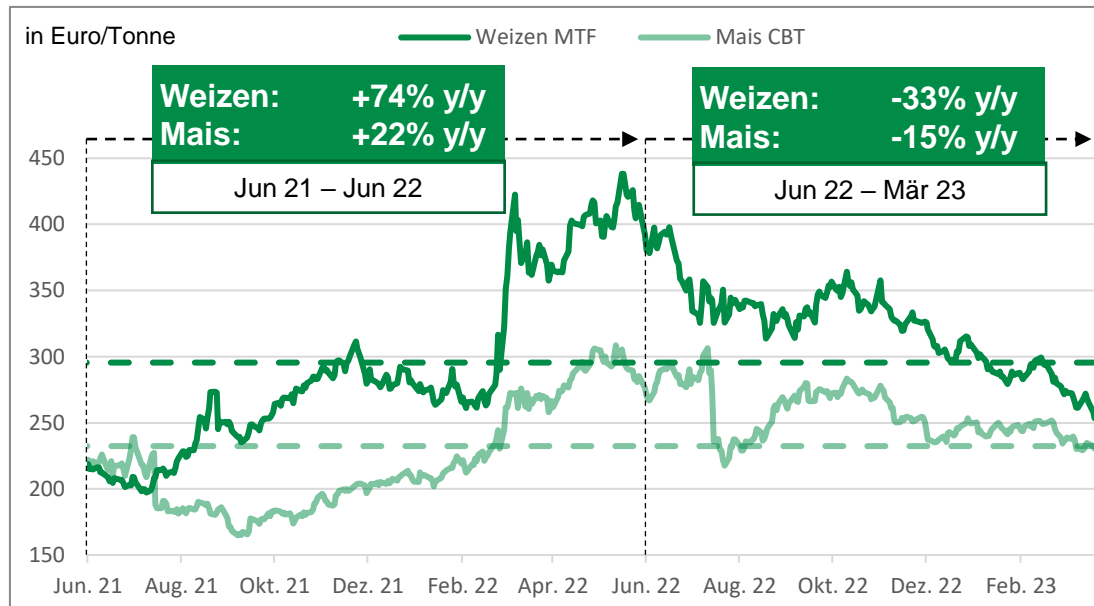


- Knappe Versorgungsbilanz; Getreideverbrauch liegt geringfügig über Produktion
- Getreidejahr 2022/23 weltweit mit rd. 2.229 Mio. Tonnen (-2,3% y/y) erwartet
- Deutsche Getreideernte 2022/23 rd. 43,3 Mio. Tonnen (+2,1% y/y); Ausfälle aufgrund von Hitze und Trockenheit bei der Körnermaisernte
- Globale Ölsaatenproduktion 2022/23 dürfte mit 630 Mio. Tonnen rd. +4% über dem Vorjahresniveau liegen

Quelle: 1) USDA, *Prognose 2022/23, Stand März 2023

Marktentwicklungen Erzeugnisse II

PREISENTWICKLUNG AGRAR-ROHSTOFFE¹

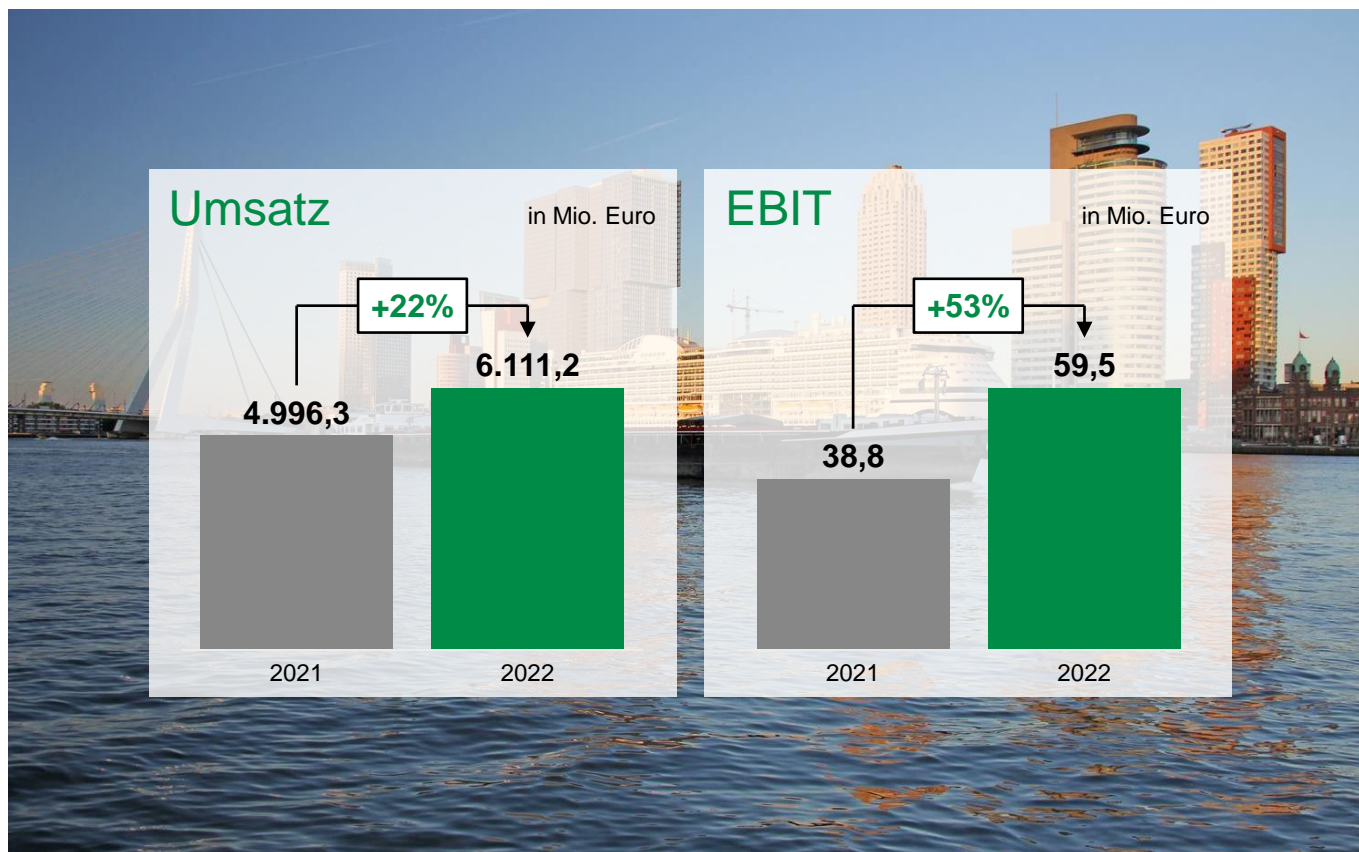


- Sorge um Getreideverfügbarkeit, vor allem in Europa, infolge des Kriegs gegen die Ukraine führt im 1. HJ 2022 zeitweise zu extremen Preissteigerungen an den Agrarrohstoffmärkten
- Getreideabkommen zwischen Ukraine und Russland sichert Getreideexport ab 2. HJ 2022; rückläufige Preise bei nahezu allen Getreidesorten
- Witterungsbedingt rd. 25% y/y geringere Sojabohnenernte in Argentinien (La Niña) erwartet; Preise für Sojaschrot bleiben hoch

Quelle: 1) Rohstoffbörse MATIF und CBOT

Segment Cefetra Group

Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



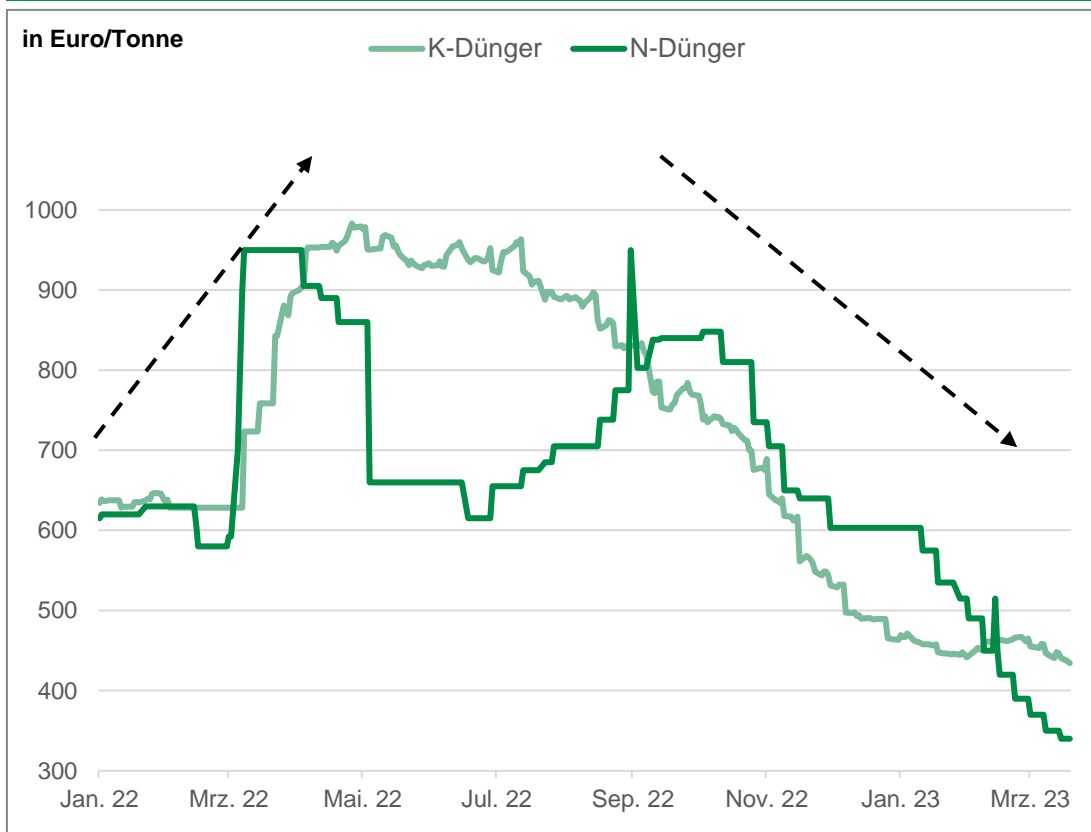
- **Umsatz:** Δ 21/22 +1.114,9 Mio. Euro
- **EBIT:** Δ 21/22 +20,7 Mio. Euro
- Preisbedingter Umsatzanstieg aufgrund Preisrallye an den Agrarrohstoffmärkten
- Ergebnis profitiert von:
 - Volatilitäten im Commodity-Geschäft
 - Starke Entwicklung im Spezialitätengeschäft durch Ausbau der Vertriebsaktivitäten in USA (Royal Ingredients)
- Rückgang Handelsvolumen von Getreide und Ölsaaten um 13% y/y, bedingt durch schwächere Nachfrage nach Futtermitteln (Benelux-Länder) sowie limitierte Exportmengen aus Ukraine
- 17 Mio. Euro Verlust in Odessa überkompensiert; Ausfall Getreidekontrakte führte zur teureren Eindeckung auf Spotmarkt

AUSBLICK 2023

- Geringere Handelsmargen wegen abschwächender Marktdynamik und geringeren Volatilitäten erwartet
- Logistikkompetenzen und Zugang zu zahlreichen Beschaffungsmärkten bieten Chancen in einem weiterhin angespannten Marktumfeld

Marktentwicklungen Betriebsmittel

DÜNGEMITTELPREISE



BETRIEBSMITTELHANDEL 2022 IN DEUTSCHLAND

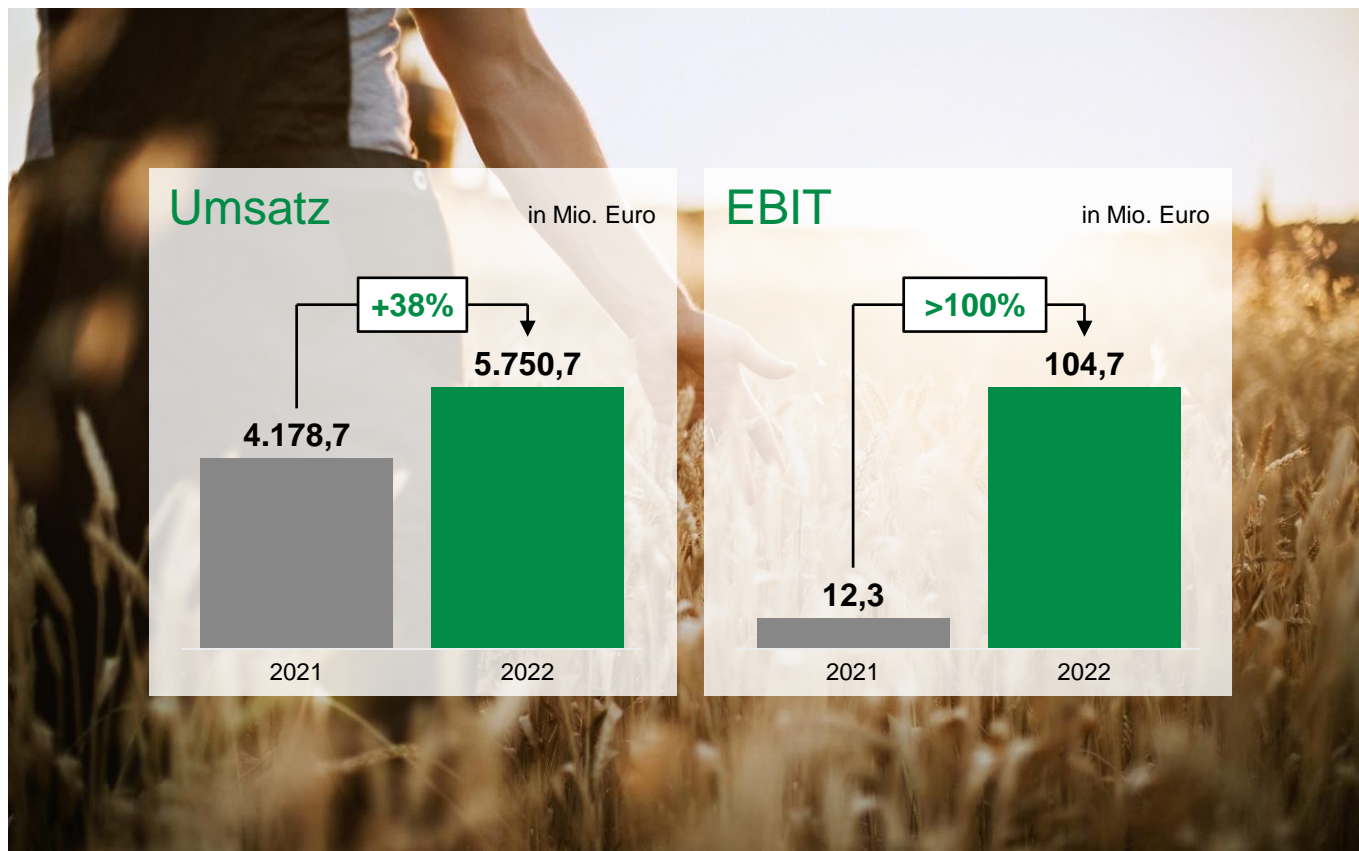
■ Düngemittel:

- Steigende Energiepreise und Wirtschaftssanktionen gegen Russland führen in den ersten drei Monaten 2022 zu deutlichen Preissteigerungen: K-Dünger +41% y/y; N-Dünger +54% y/y
- Rückläufige Preise ab 2. HJ infolge sinkender Energiepreise
- Absatzrückgang aufgrund von hohem Preisniveau über alle Düngersorten (-7% y/y)

■ Pflanzenschutzmittel:

- Knappe Warenverfügbarkeit infolge gestresster Lieferketten führt 2022 im Jahresvergleich zu Preissteigerungen von rd.14%
- Absatz rd. 8% unter dem Niveau des Vorjahres

Segment Agrar Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:** Δ 21/22 +1.572,0 Mio. Euro

▪ **EBIT:** Δ 21/22 +92,4 Mio. Euro

- Preisbedingter Umsatz- und Ergebnisanstieg
- Erzeugnisse: physische Getreidekontrakte aus dem Vorjahr zu überdurchschnittlichen Ergebnismargen realisiert
- Düngemittel: hohe Lieferfähigkeit bei steigenden Preisen führt zu höheren Handelsspannen
- Pflanzenschutzmittel: Nachfrage nach Fungiziden profitiert von feuchtwarmer Witterung in Süddeutschland
- Saatgut: Ausbau des Produktportfolios zu margenstarken Exklusivsorten (Ölfrüchte) und Eigenmarken

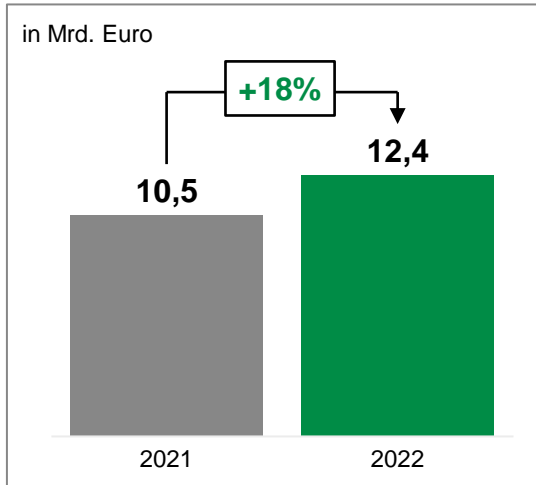
AUSBLICK 2023

- Erzeugnisse: geringeres Preisniveau und niedrigere Handelsmargen ggü. Vorjahr erwartet
- Dünger: Absatzrückgang aufgrund vorgezogener Bevorratung im GJ 2022; rückläufige Handelsspannen erwartet
- Rückläufige Tierbestände in Westeuropa reduzieren Futtermittelnachfrage

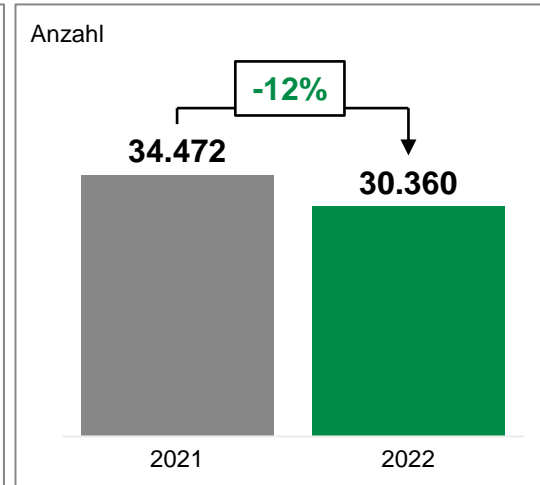
Marktentwicklungen Technik

BRANCHENUMSATZ LANDTECHNIK ERREICHT NEUES ALLZEITHOCH¹

Umsatz Landtechnik in Deutschland¹



Neuzulassungen von Traktoren in Deutschland¹

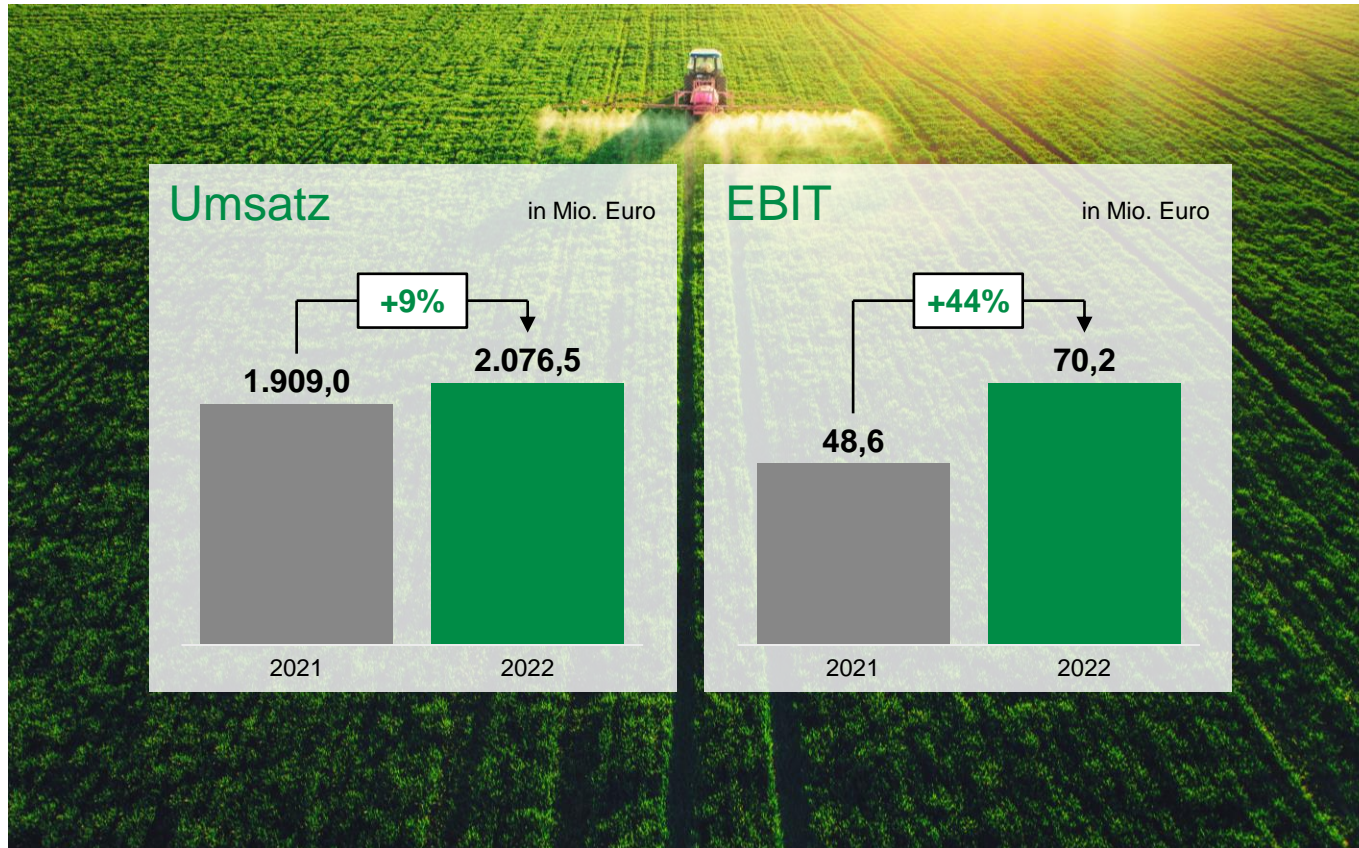


- Branchenumsatz im Bereich Landtechnik erreicht trotz Liefer- und Logistikknappheiten neues Allzeithoch bedingt durch Preissteigerungen
- Geplantes Investitionsvolumen für 1. HJ 2023 steigt um 16 % (5,8 Mrd. Euro); Investitionen vor allem in erneuerbare Energien und Landkauf



Quellen: 1) VDMA

Segment Technik Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



- **Umsatz:** Δ 21/22 +167,5 Mio. Euro
- **EBIT:** Δ 21/22 +21,6 Mio. Euro
- Preisbedingte Umsatz- und Ergebnissteigerung; starkes Wachstum vor allem im Inlandsgeschäft
- Neumaschinengeschäft profitiert von Fakturierung des Auftragsbestands aus dem Vorjahr und Vorzieheffekten aufgrund von angekündigten Preiserhöhungen seitens der Hersteller
- Servicegeschäft: hohe Nachfrage nach Serviceleistungen und Ersatzteilen
- Umsatz im Online-Handel profitiert vom Sortimentsausbau (+25% y/y)

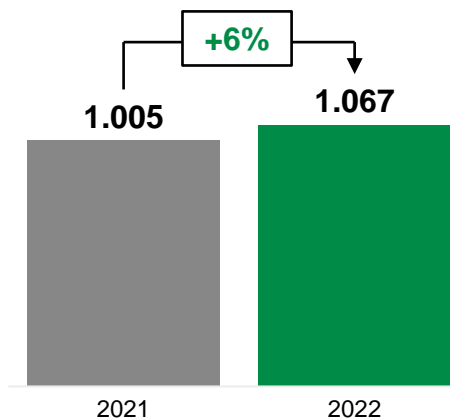
AUSBLICK 2023

- Verdopplung des Auftragsbestand ggü. Vorjahr dürfte Ergebnis im 1. HJ sichern
- Herausforderndes 2. HJ durch abschwächende Marktdynamik sowie Preissteigerungen seitens Hersteller
- Stabile Auslastung im Servicegeschäft erwartet; belastend dürften sich Fachkräftemangel und Kostensteigerungen auswirken

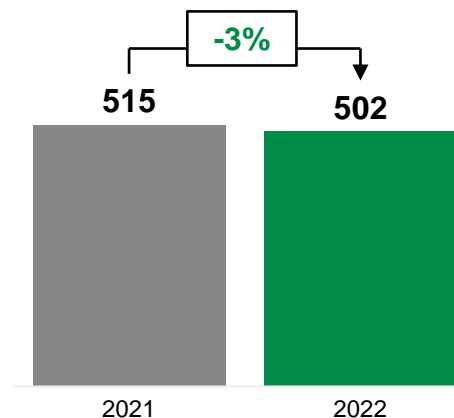
Marktentwicklungen Obst

APFELERNTE-ENTWICKLUNG 2022

Deutschland¹
in Tsd. Tonnen



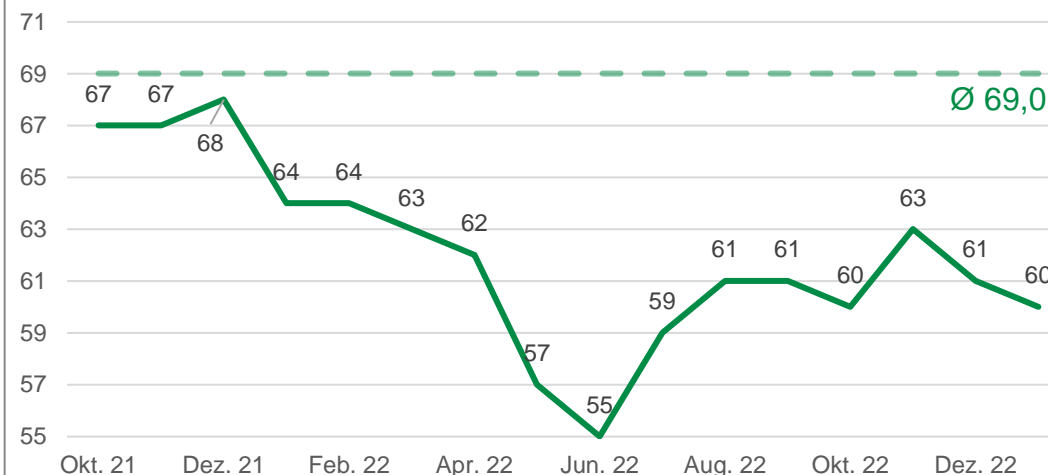
Neuseeland²
in Tsd. Tonnen



- Deutschland: Obsternte begünstigt durch bessere Witterungsbedingungen und geringeren Krankheits- und Schädlingsbefall
- Neuseeland: widrige klimatische Wachstumsbedingungen führen zu geringeren Qualitäten und mit Arbeitskräftemangel zu noch geringeren Erntemengen

APFELPREISE IN DEUTSCHLAND³

in Euro Cent / Kilo

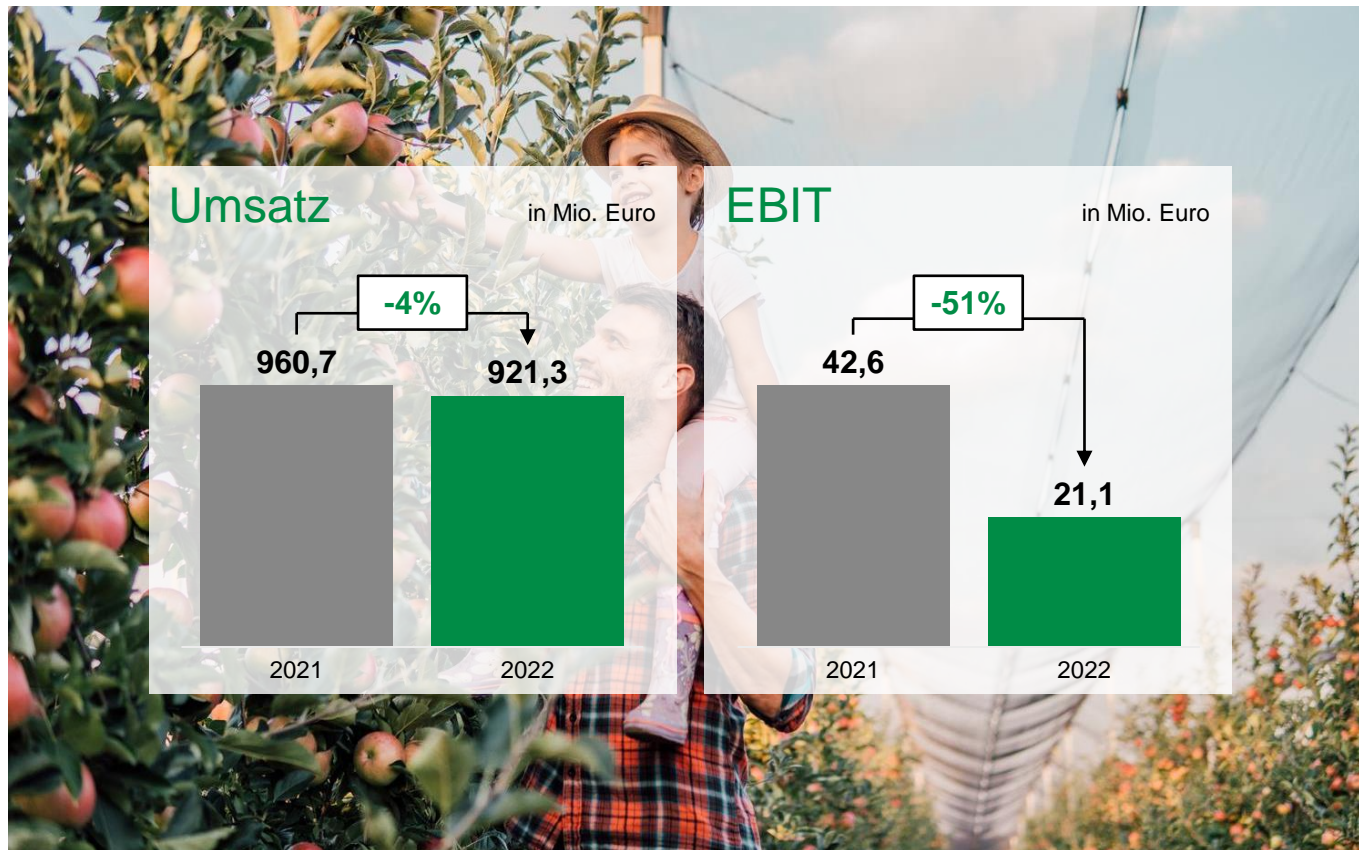


- Applepreise in Deutschland aufgrund geringerer Nachfrage und höheren Lagerbeständen deutlich unter dem Fünfjahresdurchschnitt
- Tropensturm in Neuseeland (Februar 2023) wird Ernte stark beeinträchtigen und voraussichtlich zu Preissteigerungen führen

Quellen: 1) Destatis; 2) WAPA; 3) EU Apple Dashboard

Segment Global Produce

Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ Umsatz: Δ 21/22 -39,4 Mio. Euro

▪ EBIT: Δ 21/22 -21,5 Mio. Euro

- Preis- und mengenbedingter Umsatzrückgang
- Nachfragerückgang für Premium-Obstprodukte aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten
- Steigende Energie- und Logistikkosten können nicht an Einzelhandel weitergereicht werden und belasten Handelsmargen
- TFC: Ergebnisbelastung durch Eindeckung von Ware zu höheren Preisen am Spotmarkt aufgrund von Lieferengpässen
- T&G: Widrige Witterungsbedingungen führen zu Volumen- und Qualitätseinbußen bei Apfelernte in Neuseeland

AUSBLICK 2023

- T&G: Ernteeinbußen infolge des Tropensturms in Neuseeland erwartet
- TFC: Fortsetzung der Vertikalisierungsstrategie durch erfolgreichen Umzug an neuen Standort (Waddinxveen)
- Steigende Personal-, Energie- und Logistikkosten bleiben herausfordernd

Geschäftsfeld Bau

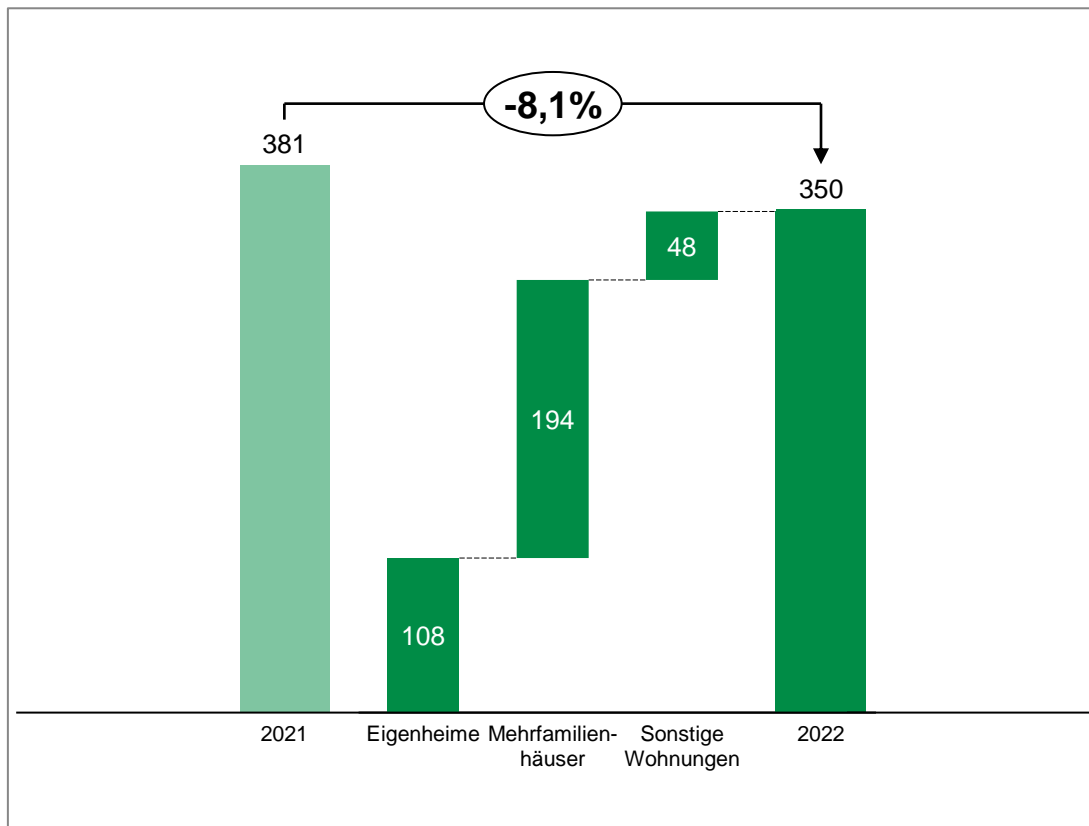
Eckdaten 2022

Segment Bau

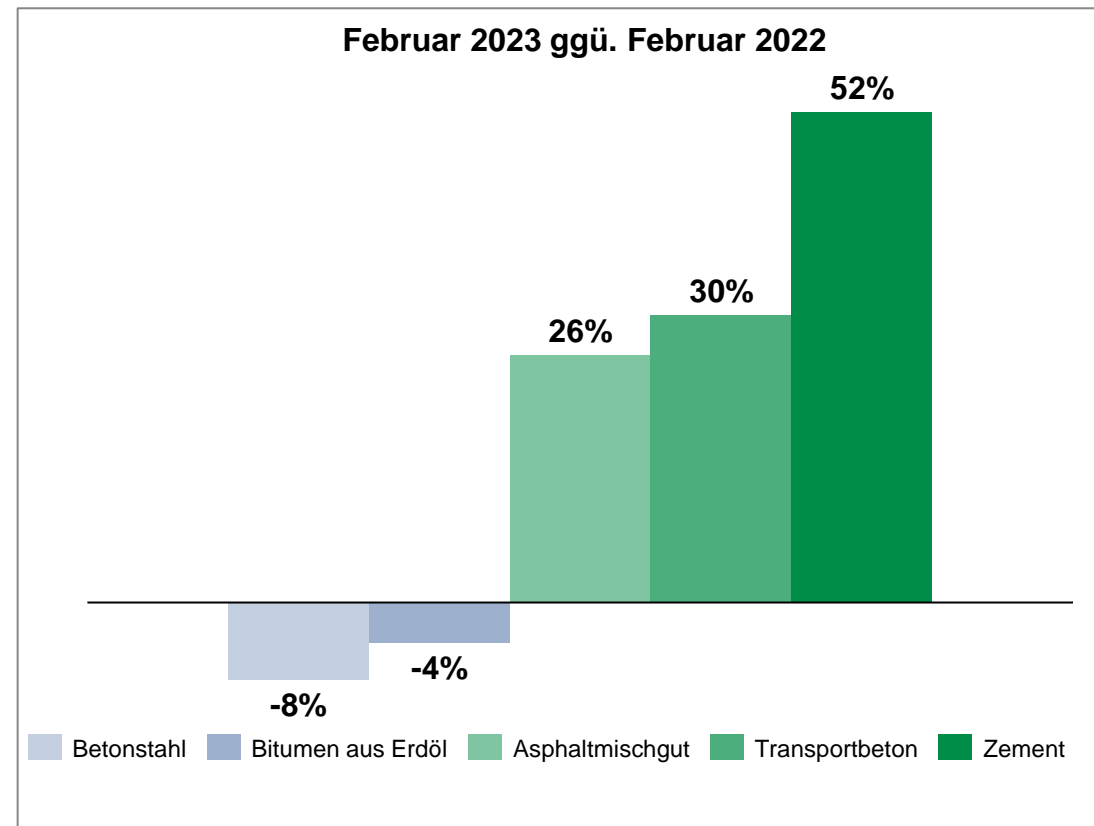


Marktentwicklungen Bau

Baugenehmigungen in Deutschland 2022¹ in 1.000



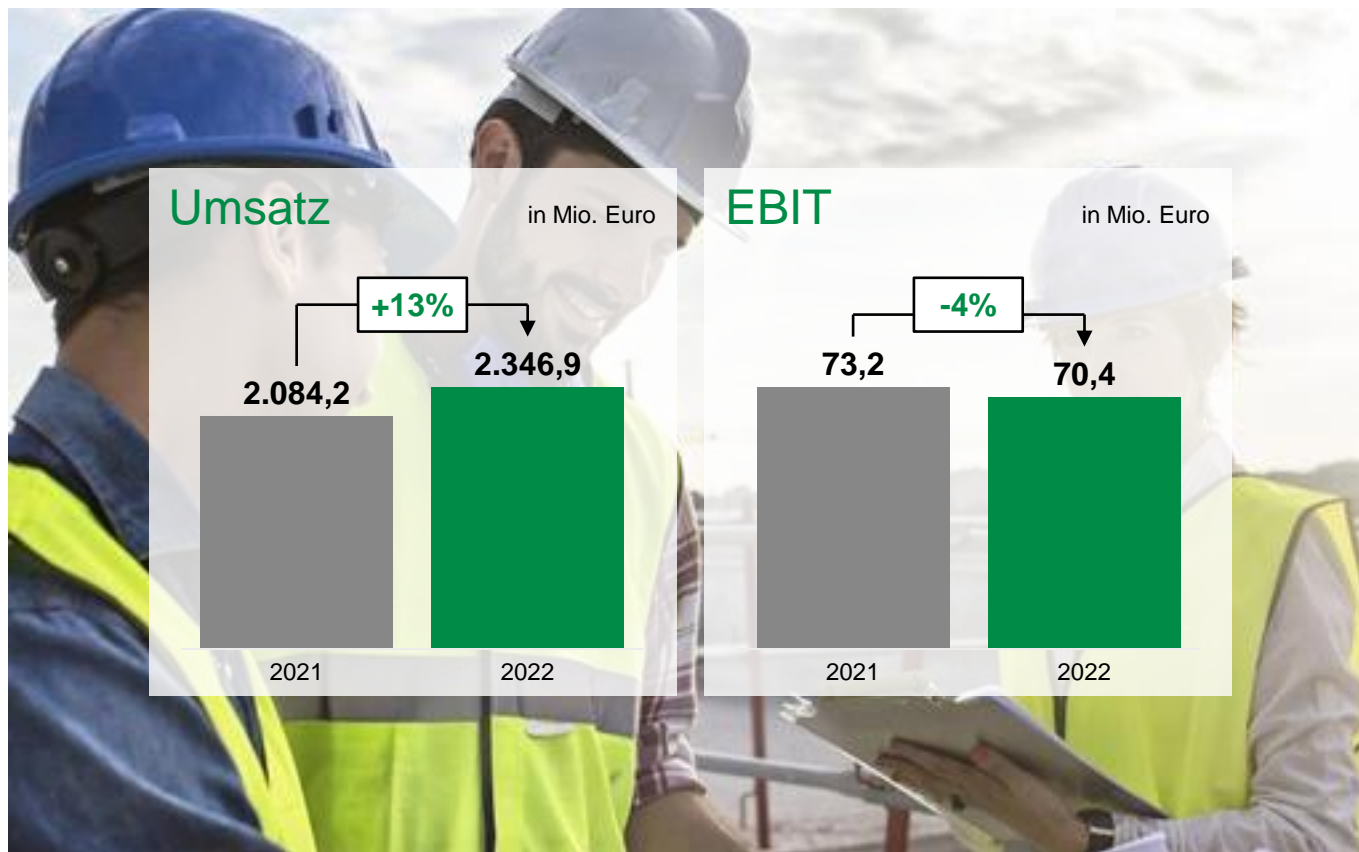
PREISENTWICKLUNGEN AUSGEWÄHLTER BAUMATERIALIEN²



Quellen: 1) Heinze Monatspräsentation; 2) Hauptverband der Deutschen Bauindustrie

Segment Bau

Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



- **Umsatz:** Δ 21/22 +262,7 Mio. Euro
- **EBIT:** Δ 21/22 -2,8 Mio. Euro
- Umsatzsteigerung getrieben durch dynamische Preisentwicklung
- Erhöhte Nachfrage im Bereich Gebäudesanierung; Umsatzsteigerung in nahezu allen Produktsortimenten¹: Dach (+14% y/y), Hochbau (+13% y/y) und Tiefbau (+10% y/y)
- BayWa Bau Projekt GmbH (Ergebnisbeitrag 6 Mio. Euro); vollständige Vermarktung des Projekts Lanzenhaarer Weg in Sauerlach
- Ergebnismrückgang bedingt durch gestiegene Kosten sowie Investitionen für den Ausbau der BayWa-Eigenmarken

AUSBLICK 2023

- Abschwächung der Wachstumsdynamik durch steigende Bauzinsen
- Höhere Kosten durch inflationsbedingte Tarifanpassungen
- BayWa Bau Projekt GmbH große Anzahl neuer Projekte akquiriert; Erträge größtenteils in 2024/25 zu erwarten

1) Umsatzsteigerungen beziehen sich auf den Handel in Deutschland

03

Finanzkennzahlen Konzern 2022

Andreas Helber

Geschäftsfeld Energie

Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Umsatz	3.968,5	4.474,3	3.954,9	5.688,2	9.832,8	72,9
EBITDA	128,4	176,7	212,3	231,8	435,6	87,9
<i>in % vom Umsatz</i>	3,2%	3,9%	5,4%	4,1%	4,4%	
EBIT	96,0	127,4	142,7	152,4	292,7	92,1
<i>in % vom Umsatz</i>	2,4%	2,8%	3,6%	2,7%	3,0%	
Ergebnis vor Steuern	75,2	87,5	102,5	111,7	213,1	90,8
<i>in % vom Umsatz</i>	1,9%	2,0%	2,6%	2,0%	2,2%	

Geschäftsfeld Agrar

Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Umsatz	11.015,9	10.857,5	10.588,2	12.044,7	14.859,7	23,4
EBITDA	159,6	188,2	206,9	256,5	387,4	51,0
<i>in % vom Umsatz</i>	1,4%	1,7%	2,0%	2,1%	2,6%	
EBIT	100,1	96,6	103,5	142,3	255,5	79,6
<i>in % vom Umsatz</i>	0,9%	0,9%	1,0%	1,2%	1,7%	
Ergebnis vor Steuern	63,1	56,1	63,6	100,4	183,7	83,0
<i>in % vom Umsatz</i>	0,6%	0,5%	0,6%	0,8%	1,2%	

Geschäftsfeld Bau

Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Umsatz	1.617,5	1.702,8	1.899,0	2.084,2	2.346,9	12,6
EBITDA	47,2	57,0	75,7	104,0	105,7	1,6
<i>in % vom Umsatz</i>	2,9%	3,3%	4,0%	5,0%	4,5%	
EBIT	31,1	32,1	46,9	73,2	70,4	-3,8
<i>in % vom Umsatz</i>	1,9%	1,9%	2,5%	3,5%	3,0%	
Ergebnis vor Steuern	22,2	23,4	36,5	59,3	49,0	-17,4
<i>in % vom Umsatz</i>	1,4%	1,4%	1,9%	2,8%	2,1%	

Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Umsatz	16.625,7	17.059,0	16.464,7	19.839,1	27.061,8	36,4
EBITDA	315,3	403,0	464,8	552,8	858,8	55,4
<i>in % vom Umsatz</i>	1,9%	2,4%	2,8%	2,8%	3,2%	
EBIT	172,4	188,4	211,6	266,6	504,1	89,1
<i>in % vom Umsatz</i>	1,0%	1,1%	1,3%	1,3%	1,9%	
Ergebnis vor Steuern	92,6	79,2	107,6	160,6	319,6	99,0
<i>in % vom Umsatz</i>	0,6%	0,5%	0,7%	0,8%	1,2%	
Konzernjahresüberschuss	54,9	65,1	59,5	128,8	239,5	85,9
<i>Steuerquote</i>	40,7%	17,8%	44,7%	19,8%	25,1%	
Konzernjahresüberschuss je Aktie (in Euro)	1,57	1,85	1,69	3,64	6,72	84,7
Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	22,6	24,4	23,6	58,2	71,4	22,7
Gewinnanteil Muttergesellschafter	32,3	40,7	35,9	70,7	168,1	> 100
Ergebnis je Aktie (EPS) (in Euro)	0,56	0,80	0,66	1,63	4,36	> 100

Bilanz

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Bilanzsumme	7.511,5	8.781,9	8.950,0	11.771,4	12.976,4	10,2
Eigenkapital	1.389,1	1.253,4	1.153,6	1.816,1	1.909,0	5,1
EK-Quote	18,5%	14,3%	12,9%	15,4%	14,7%	
EK-Quote bereinigt ¹	21,6%	17,6%	16,2%	17,8%	16,0%	

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Langfristiges Vermögen	2.476,9	3.090,5	3.538,9	3.771,3	4.390,9	16,4
Kurzfristiges Vermögen	5.034,6	5.691,4	5.411,1	8.000,1	8.585,5	7,3
Rückstellungen	929,9	1.084,4	1.170,4	1.227,2	1.153,7	-6,0
Langfristige Finanzschulden (Ki ²)	883,1	1.301,1	1.114,2	2.717,3	3.560,1	31,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	164,5	706,5	761,8	861,4	926,3	7,5
Kurzfristige Finanzschulden (Ki ²)	2.232,2	2.313,6	2.217,1	1.467,3	1.718,7	17,1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11,2	68,2	72,3	76,9	75,6	-1,7

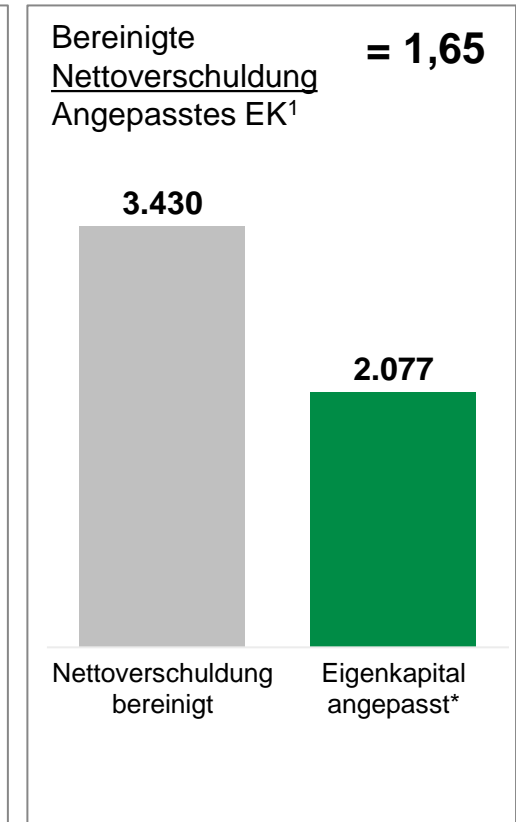
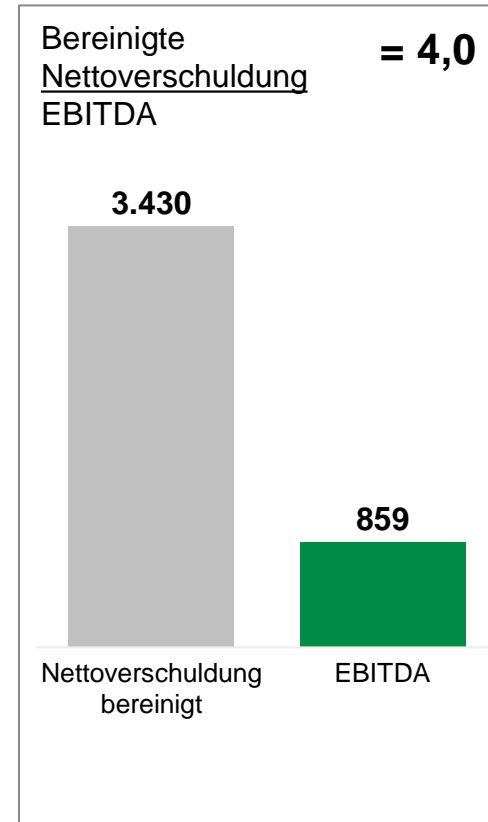
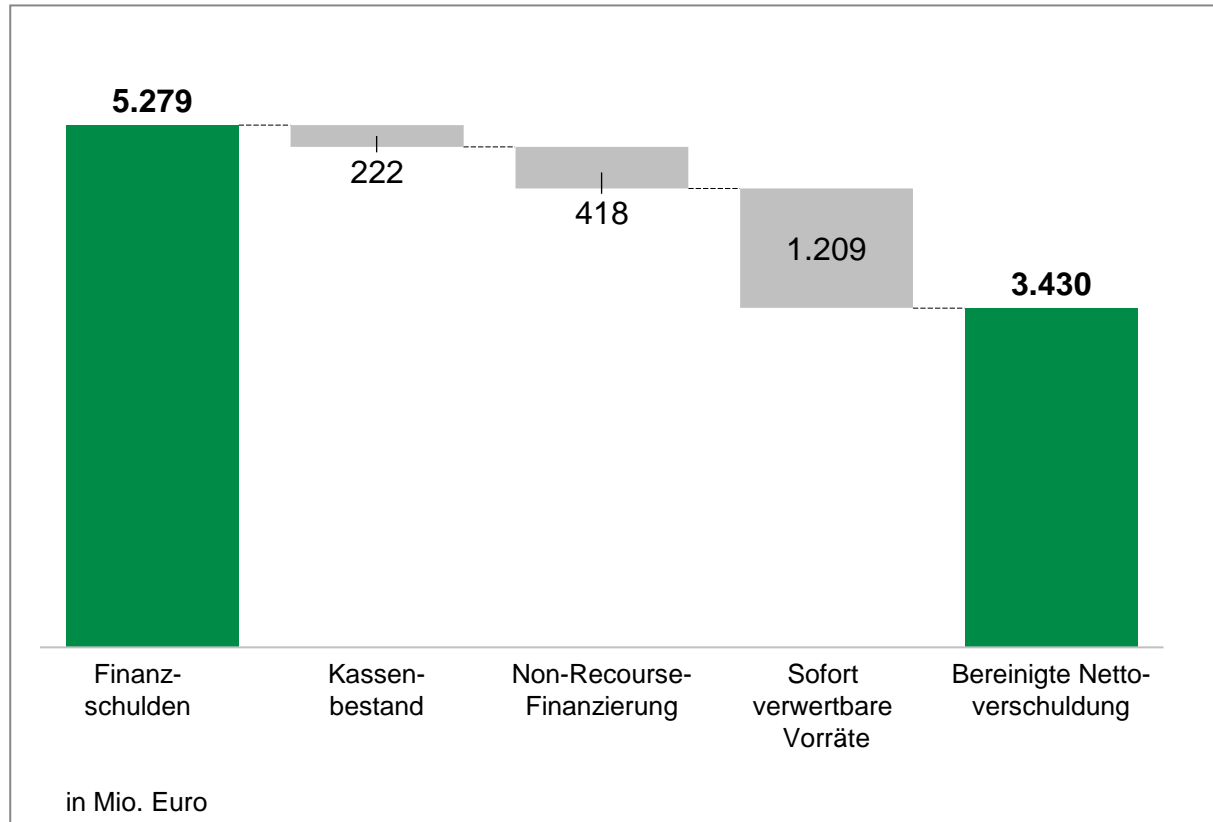
1) Bereinigt um die für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste gebildete Rücklage

2) Ki = Kreditinstitute

Kapitalflussrechnung

In Mio. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Δ21/22 (in %)
Cash Earnings	238,7	213,9	399,5	491,0	695,6	41,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-452,2	-24,9	675,9	-583,6	-337,2	42,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-243,0	-149,4	-251,5	-197,2	-293,2	-48,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	710,8	282,6	-482,6	1.009,0	451,5	-55,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	105,5	120,6	229,7	168,4	399,1	> 100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	120,6	229,7	168,4	399,1	221,8	-44,4

Bereinigte Nettoverschuldung zum EBITDA und Eigenkapital



1) Korrigiert um die gebildete Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von rd. 168 Mio. Euro

An aerial photograph of a winding river flowing through a lush green agricultural landscape. The river is dark and meanders through various shades of green fields, some of which show distinct patterns from farming machinery. The overall scene is vibrant and natural.

BayWa

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

München, 30. März 2023
Prof. Klaus Josef Lutz, CEO
Andreas Helber, CFO